

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 26.05.2015
in der Rudolf-Roß-Grundschule

TeilnehmerInnen:

Wegen der hohen Teilnehmerzahl, von mehr als 75 Personen, werden die Teilnehmer in diesem Protokoll nicht namentlich aufgelistet.

Tagesordnung:	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Vorstellung Hamburger Harley Days und Cruise Days
TOP 2	Präsentation der vier Konzepte zur Sanierung des Alten Elbparks
TOP 3	Vorstellung Kunstprojekt Landungsbrücken
	Sonstiges

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Die letzten Protokolle der Sitzung vom 27.01., 24.02. und 07.04.2015 wurden nicht diskutiert und werden auf der nächsten Konferenz besprochen.

TOP 1 Vorstellung Hamburger Harley Days und Cruise Days

Harley Days: Herr Bartz begrüßt Herrn Bergmann von der uba gmbh, der als Organisator den Ablauf der diesjährigen Harley Days vorstellt. Die Veranstaltung wurde genehmigt, Sorgen und Nöte der Belästigten können aber heute aufgenommen werden.

Vom 26.06. bis 28.06 finden diese am Großmarkt, in der Mönckebergstraße und dem Spielbudenplatz in Hamburg statt. Am Großmarkt befindet sich die Hauptveranstaltungsfläche. Emissionsmessungen werden durchgeführt.

In der Mönckebergstraße wird es eine Ausstellung von Motorrädern geben. Die Reeperbahn als Abendziel ist auch der Grund für den großen Erfolg der Veranstaltung, da dies der größte Magnet für die Teilnehmer darstellt. In der Zeit von 12:00-14:00 Uhr wird der akustische Höhepunkt erwartet. Danach wird der Lärm aber abnehmen.

Eine Anwohnerin aus der Hafensstraße bemerkt, dass das Standgas der teilnehmenden Motorräder zu hoch sei und bittet darum dies an die Teilnehmer weiterzugeben.

Herr Bergmann ist sich der Belastung der Anwohner während der Veranstaltungstage bewusst und macht auf die Plakatkampagne „Respekt für Hamburg“ aufmerksam, die lokal gestartet wird. Es handelt sich um 5 Versionen von Plakaten, die für mehr Rücksicht gegenüber den Anwohnern plädieren. Angesprochen werden dabei die Motorradfahrer. Es werden insgesamt 150 Plakate in den jeweiligen Stadtteilen verteilt.

Die Veranstalter sind durch ein Beschwerdetelefon während der Tage erreichbar. Die Beschwerdennummer werde auf der Homepage veröffentlicht und über öffentliche Medien bekanntgegeben. Herr Bartz fügt hinzu, dass auch er diese Nummer über seinen Verteiler verschicken wird.

Eine Anwohnerin bringt zum Ausdruck, dass sie begeistert von den Harley Tagen sei.

Cruise Days: Die chaotischen Verhältnisse letztes Jahr seien leider nicht mehr händelbar gewesen. Es sei nicht mit diesen Massen gerechnet worden. Herr Bergmann entschuldigt sich dafür. Es werden intensive Planungen bezüglich der Verkehrsführung durchgeführt. Die Fläche vor den Landungsbrücken wird zu den Höhepunkten für den Verkehr gesperrt. Ansonsten werden keine weiteren Straßen gesperrt.

Der Erfolg der letzten Veranstaltung sei toll und auch der Tourismus sei ein Mehrgewinn für die Stadt. Das aktuelle Konzept geht auf Fehler von den letzten Jahr ein, um diese zu vermeiden.

Zwischen Strandpauli und Fischmarkt werde die Bühne des NDR aufgebaut, die 2 Stunden Liveprogramm bieten soll. Die Parade am Samstagnachmittag wird das Highlight und mit einem Feuerwerk hinterlegt sein. Am Freitagabend wird ein Schiff mit Inszenierung im Fokus stehen. Auch hier wird eine Beschwerdennummer eingerichtet, die rechtzeitig bekanntgegeben wird.

Die Frage einer Anwohnerin, ob es eine Fressmeile geben wird, beantwortet Herr Bergmann mit der Aussage, dass es zwar thematische Plätze geben wird, die beispielsweise auch Speisen und Getränke anbieten, aber es wird keine ganze Straße geben.

Die Präsentationen sind dem Protokoll beigefügt.

TOP 2 Präsentation der vier Konzepte zur Sanierung des Alten Elbarks

Begrüßung durch Herrn Bartz und Einführung in den Ablauf des Abends

Vorstellung der vier Konzepte

Die Reihenfolge der Präsentation der Büros wird ausgelost. Für alle Anwohner gibt es nach der jeweiligen Präsentation eine inhaltliche Rückfragerunde, die Verständnisfragen klären soll. Nach der letzten Präsentation gebe es eine abschließende Fragerunde, die letzte inhaltliche Fragestellungen klären soll. Danach folgt die Abstimmung.

Es wird zwei weitere Folgetermine in der Neustadt und auf St. Pauli geben, die eine weitere Abstimmung ermöglichen:

Dienstag, den 02.06. von 17:00 – 20:00 Uhr in der Stadteilschule am Hafen (Neustadt), Neustädter Straße 60 in der Bibliothek.

Dienstag, den 09.06. von 16:00 – 19:00 Uhr in der Stadteilschule am Hafen (St. Pauli), Friedrichstraße 55, Eingang über den Parkplatz in Haus D

Es wird den Teilnehmern freigestellt, an welchem Termin sie die Stimme abgeben.

Hinweis zur Abstimmung: es kann nur eine Stimme abgegeben werden.

Nachfragen:

Herr Giovanett fragt nach, ob die heutige Präsentation öffentlich zugänglich gemacht wird. Er bittet um die zeitnahe Veröffentlichung.

Herr Bartz bestätigt dies und wird so schnell als möglich – innerhalb von ein paar Tagen - die Konzepte auf die Seite <http://www.grossneumarkt-fleetinsel.de/alter-elbpark/> stellen. Das Protokoll wird dort ebenso veröffentlicht. Die Pläne werden auch bei den beiden kommenden Terminen erneut ausgehängt.

Herr Willner fragt nach, wie sichergestellt werden kann, dass diejenigen, die heute bei der Veranstaltung abstimmen, nicht bei einer der zwei Folgeveranstaltungen erneut abstimmen.

Herr Bartz erklärt hierzu, dass die Abstimmung nur ermöglicht wird, wenn durch Frau Ermer in der Teilnehmerliste die Stimmabgabe vermerkt wird.

Eine Teilnehmerin fragt nach, ob die Stimme der Anwohner überhaupt eine Gewichtung habe.

Herr Bartz bestätigt dies und vermerkt, dass sicherlich bei Situationen wie beispielsweise einem Gleichstand, die endgültige Entscheidung im Fachamt bzw. beim City-Ausschuss.

Ein Teilnehmer fragt nach, ob es die Möglichkeit gäbe, dass der Gewinner teilweise Aspekte aus den drei weiteren Konzepten übernehmen kann oder ob es dadurch zu Urheberrechtsproblemen kommen könnte.

Herr Bartz betont noch einmal, dass die Konzepte, tatsächlich erst einmal Konzepte sind und keine fertigen Entwürfe. Es wird nach der Ermittlung des Favoriten einen Workshop geben, der noch einmal die Einflussnahme der Bürger gewährleistet. Es könne aber tatsächlich zu Fällen kommen, in denen Aspekte der anderen Entwürfe nicht eins zu eins übernommen werden könne. Dies werde aber dann im Einzelfall geklärt werden.

Audioaufzeichnung der Veranstaltung:

Herr Bartz weist darauf hin, dass durch Herrn Giovanett für den Radiosender Tide, die komplette Veranstaltung auditiv aufgezeichnet werde. Er fragt die Teilnehmer, ob es persönliche Einwände gäbe, die durch ein Handzeichen angezeigt werden müssen. Bei Bedarf werde so die Stimme derjenigen Person entfremdet oder Passagen herausgeschnitten. Die Aufnahmen werden einstimmig legitimiert.

**Präsentation der einzelnen Büros:
(15 Minuten Präsentation + 5-10 Minuten Rückfragerunde)**

**1. Dittloff und Paschburg Landschaftsarchitekten
siehe Unterlagen (Pläne + Präsentation, Erläuterungstext)**

Rückfragerunde:

Teilnehmer fragt nach, ob in dem Konzept die Parkplätze für die Busse reduziert werden.

Das Büro antwortet darauf, dass dies beabsichtigt wäre. Zum Beispiel können die Busse außerhalb der Domzeiten auf das Heiligengeistfeld umgeleitet werden. Genauere Überlegungen müssen aber hierbei die Verkehrsspezialisten anstellen. Das sei nicht das Resort eines Landschaftsplaners.

Eine Teilnehmerin fragt nach, ob vorgesehen sei, dass das Bismarck - Denkmal mit einer farbabweisenden Schutzschicht gestrichen wird.

Herr Dittloff gibt zu bedenken, dass die Behandlung des Bismarck - Denkmals im separaten Sanierungskonzept thematisiert wird und nicht in der Planung zur Umgestaltung der Parkanlage inbegriffen sei.

Ein weiterer Teilnehmer fragt nach, ob es schon Überlegungen zu eingesetzten Materialitäten gebe.

Das Büro bestätigt dies positiv und nennt die Möglichkeit der offenen Wegebeläge, die sich auch auf die Historie des Parks beziehen würden. Durch den hohen Baumbestand könne kein Asphalt verwendet werden. Durch die hohe Steigung vieler Wege halte der Kies nicht und man müsse sich die Lage genauer ansehen.

Eine Teilnehmerin fragt nach, wie der Spielplatz neu gestaltet werden soll.

Herr Dittloff antwortet hierauf, dass bezüglich seiner Beobachtung der nördliche Teil des Spielplatzes sehr gut funktioniere und angenommen werde.

Der südliche Bereich mit den Sitzmöbeln werde nicht angenommen und könnte umgestalten, beziehungsweise zurückgebaut werden. Details können in weiteren Diskussionen weiterentwickelt werden.

**2. ARGE Schnitter + Eckebrecht unter Beratung von A. Bunk
siehe Unterlagen (Pläne + Präsentation, Erläuterungstext)**

Rückfragerunde:

Eine Anwohnerin betont, dass einige wichtige Punkte aus der Bürgerbeteiligungsrunde in dem Konzept nicht enthalten sind.

Das Konzept wurde bewusst noch sehr offen gehalten, antwortet das Büro, um der Bürgerbeteiligung nicht vorzugreifen. Deswegen wurden viele Sachen nicht vorzeitig festgelegt. Die Darstellung der Bäume bezieht sich auf 1906 und soll nicht bedeuten, dass auf diese Anzahl der zu sehenden Bäume der Bestand reduziert werden soll.

Ein Anwohner fragt nach, ob eine Wasseranlage angedacht sei.

Das Büro antwortet darauf, dass Wasserflächen als schwierig angesehen werden, da die Frage der Wartung und Pflege geklärt werden müsse.

Ein Teilnehmer fragt, ob die Verbindung zu Planten und Blumen angedacht wurde.

Das Büro bestätigt dies. Auch die Verbindung der einzelnen Parkteile und zu den Stadtteilen wird im Konzept bedacht.

Auf die Frage, ob ein Aufzug von der S-Bahn und U-Bahn geplant sei, bemerkt das Büro, dass die Hochbahn dies langfristig geplant hat und mit dem Entwurf schon vorgebaut werden kann. Ansonsten wird der Aspekt der Barrierefreiheit im Konzept ganzheitlich betrachtet.

3. MUHS LandschaftsArchitekten siehe Unterlagen (Pläne + Präsentation, Erläuterungstext)

Rückfragerunde:

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass das Beleuchtungskonzept auch die Brücke einbezieht. Ebenso die Aussichtsterrasse.

Der Barrierefreiheit ist von mehreren Richtungen aus gegeben. Auch ein Aufzug ist eingeplant. Bestehende Treppen sollten aber erhalten werden.

4. EGL - Entwicklung und Gestaltung von Landschaft siehe Unterlagen (Pläne + Präsentation, Erläuterungstext)

Rückfragerunde:

Dem Eindruck einer Anwohnerin, dass in diesem Konzept eine erhebliche Auslichtung vorgenommen werden soll, wird von EGL widersprochen. Der Meinung der Bürger, dass keine weiteren Sichtachsen gewollt sind, soll dieses Konzept folgen und keine weiteren Maßnahmen zur Auslichtung darstellen.

Die Parkverbindungen sollen gestärkt und erneuert werden. Es wurden hierfür aber noch keine konkreten Maßnahmen festgelegt.

Die Erläuterungstexte werden zu den nächsten zwei Veranstaltungen bereitgestellt und ebenso zu den Plänen auf die Website gestellt und stehen dort zum Download bereit.

TOP 3 Vorstellung Kunstprojekt Landungsbrücken

Herr Bartz führt kurzfristig die Vorstellung einer künstlerischen Intervention an den Landungsbrücken auf der Aussichtsplattform ein, die im Sommer im Alten Elbpark im Rahmen des Stuttgarter Weinfestes geplant sei. Dies habe aber nichts mit der geplanten Sanierung des Alten Elbparks oder des Bismarck - Denkmals zu tun. Damit es zu keiner Verwunderung bei den Bürgern komme, die sich im Laufe des Prozesses beteiligen, wurde dies in den Abend mit aufgenommen.

Herr Gramlow erläutert das Vorhaben, die Mauer am Stintfang zur Befestigung des Weinberges durch professionell geleitetes Graffiti (z.B.: mit lokalen Künstlern wie die Galerie Affenfaust) zu verschönern.

Es handle sich um eine temporäre Umgestaltung, ergänzt Frau Gudrun Stefaniak, Geschäftsführerin der Passage gGmbH. Diese Einrichtung beschäftigt sich mit benachteiligten Menschen auf dem Arbeitsmarkt und Bildungsprojekten für Jugendliche. Die Zusammenarbeit von Künstler und Jugendlichen zum Thema Graffiti wären somit bei dieser Aktion angedacht.

Das Projekt werde auch noch im City-Ausschuss diskutiert und ist noch nicht genehmigt. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**07. Juli um 14:30 Uhr im JUKZ am Stintfang, Alfred-Wegener-Weg 3
statt.**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an
info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden